

Freie Unterrichtsgestaltung?

Beitrag von „immergut“ vom 2. März 2014 11:36

philosophus, ich habe deine Antwort jetzt mehrmals gelesen, und..ernsthaft: Ich verstehe es nicht. Der (alleinige) lehrerzentrierte Unterrichtsstil ist nicht mehr zeitgemäß. Daran gibt es nichts zu rütteln. Gehe in jede x-beliebige Uni, setz dich in die Vorlesungen, höre zu. Gehe in jedes x-beliebige Studienseminar, setz dich in die Seminare, höre zu. Nimm dir ein x-beliebiges allgemein didaktisches Werk neueren Erscheinungsdatum, blättere durch und staune. Der TE fragt, ich antworte ehrlich. Was ist jetzt das Problem? Wenn er ein nach heutigen Maßstäben schlechter Lehrer werden möchte, bitte. Er wird damit durchs Studium kommen, aber wohl kaum durch den Vorbereitungsdienst.

Ich fasse noch einmal zusammen: Methoden dort, wo sie sinnvoll sind; Lehrervortrag dort, wo er sinnvoll ist. Die Mischung macht es. Nicht jeder Frontalunterricht ist schlecht; und doch ist er nicht mehr zeitgemäß. Im Zentrum der heutigen Auffassung von Unterricht stehen die Kompetenzen. Die kommen nicht durch sturen Lehrervortrag (=Lehrerzentrierung VS. Schülerzentrierung) ins Kind. Wie soll ich meine SuS zum lebenslangen Lernen befähigen, wenn ich ihnen jeden Happen Wissen aufsaugt? Selbstorganisation? Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernimmt der Schüler dann nur noch, wenn er sich entscheidet für eine Klausur zu lernen oder eben nicht?

Ich denke mir das alles doch nicht aus. Und wenn jemand heutzutage den schülerzentrierten und abwechslungsreichen Unterricht verteufelt, dann muss derjenige sich die Kritik sehr wohl gefallen lassen. Ich weiß auch gar nicht, wie ich auf die Kritik zu meiner fehlenden Berufserfahrung reagieren soll, wenn ich ehrlich bin. Ich habe ein ordnungsgemäßes Studium hinter mir und absolviere ordnungsgemäß den notwendigen zweiten Teil der Ausbildung. Darf Kritik jetzt nur noch nach Abstimmung des Dienstalters geäußert werden? Lehrer 1. und 2. Klasse? Der Kommentar zum bunt laminieren war übrigens unterste Schublade und sehr daneben. Deiner Argumentation folgend darf ich mich als Grundschullehrerin dann wohl ganz hinten anstellen und meine Meinung in 5 Jahren mal äußern? Warte...dann hab ich immer noch weniger Erfahrung als du! Hm.

Weiterhin verstehe ich nicht, auf welchen User du dich beziehst. "Unteruns" hat hier nichts geschrieben. Dementsprechend ist es schwer, dir zu folgen. Keine Ahnung, an welche Meinung du dich nun also ranhängen wolltest.

--

P.S. Dir als ehemaligem Moderator muss ich wohl kaum erklären, dass ich hier als User schreibe und nicht als Moderator. Dass wir uns jetzt schon in unseren Meinungen einschränken sollen, nur weil wir hier organisatorisch tätig sind, war mir neu. Sehe ich auch nicht wirklich ein. Auch das war ein Kommentar, den ich total daneben fand.